

Lieffdeligebornen Jasseläbster Herr
 Landrat solgerschlechter Herr Professor,
 Lestor Gönner.

Ich habe mir das H. Prof. Ficklers Jasseläbster im Pro thea. von der
 wilsen Person in Auflösung einiger naturalien Zugewandt, aus
 wilsen wilsen, wie sich die Jasseläbster zu den an sich selber bestanden
 Korralen von petractis und anderer dergleichen zu sammeln
 willend seyn. Ich mache mir das größte Vergnügen und
 eine sonderbare Herr davor, Jasseläbster mit dem Jasseläbster,
 gegeben im Correspondenz zu werden, was ich mich mir selber
 solen davor, sich davor in einem oder anderen
 nützlich zu können seyn.

Ich muß aber gleichwohl im Anfang der Petractis
 und eigentlichen mineralien bezeichnen, daß ich in selbigen
 davor, wie ganz überläßt im Anfang seyn, jedoch
 ist die Korralen an Mäpfele und dergleichen größte, und
 unter dergleichen, solch zu überkommen, die besten.

Von petractis her ist nicht als solch davor zu
 allerhand davor und größte, dergleichen unterfinden
 davor davor davor, und was die davor davor
 davor davor, davor davor davor davor
 alle davor und davor davor als davor davor davor

und dergl. können geben alle Seesalzen, fischfische etc.,
sonder die Hauptsalzen und die Erze-Steine,
sodan allerhand andre Arten von Kristallisationen
und Kristallisationsarten.

Von Mineralien besitz nicht, daß sich der Meere etc.,
besitzt, zu diesen fast manglen alle kälteste Meere,
alle Quarze und Krystalle, Kobalt und was uns dahin ge-
hört. Was ist aber sehr und selten besteht in pflanz-
ausfälligen, wozu conservierten und sandvollen Meeren.

Dasjenige aber, wozu ist von Zeit zu Zeit die beste
Gelegenheit sehr, dagegen zu verlieren, sind alle ma-
ria, Micropora, Madrepore, zu allerhand Größe, Grotten
und Ansätze, sowie alle Arten Meeres, sondern
Kiesel, Corallen, Fragmente, rasche Fische, Fische,
zu und dergleichen.

Hier sollte ich mir wohl von sehr saftigen Göttern
nach und nach pflanzend alle Bedingungen und aus-
bitten, was sich dieselben aus dem Mineral Meere über-
läßt abgeben und erhalten können, was ist

mir Tagen mit verbotenen Tieren aufzuwarten dürfen.
 Da mir aber aus der Zeit der Verweisung zurückgekehrt sei,
 so will, ob sich dieselben darinnen finden, so dass
 wir fast ob in das Glück haben können, auch einen so
 von Güte zu pflegen, so wäre dann, dass hier sich
 folgebaren glückselig die ausländischen curiosa über
 zum ständigen Austausch bringen könnten.

Sollte nicht sein, und in folgendem verfallen, dass
 übersehen zu dürfen, so stelle ich voraussetzen, dass
 hat die mir Taggen pflegen wollen, und selbst sich
 dieselben mit übersehend einiger Tieren mir zu
 kommen, so würde nicht verunglücken mich glück zu
 geben, da ich aber aller Orten auf petrefacten und
 eigentlichen mineralien aufstellen lasse, so ist die Zeit
 gel, in werde doch in Kürze mich im Hand gefest
 setzen, sich voraussetzen auf diese Tieren in Länder
 zu liefern die vielmehr noch in der Zeit und
 Mineral - Sammlung mangeln.

Was unsers Krustinerts Folgen betrifft. so sieht es Trauer, fester
 Lesebücher, voll und Weisbücher, fester, Angestel-
 kung, Kellern, Hüß-felsen und dergleichen beyseits
 und zwar auf unterschiedener Art erstritten, als Man-
 uer - Agat - Jaskit - Elacordung - Larniol - Taud - und
 kalif-artig und dergleichen.

Ueber Abweisung einer sehr gerügten wärsen Artwerk
 besorgt indes mit reichlicher Fortsetzung

Hier Löffelgrobere

Glanz des 3. Juni
 1762.

gegebenen Jener
 L. L. H. Müller,